

Vorlage Abschlussbericht Berlinale Schulprojekt 2023

1. Filmtitel, Kurzbeschreibung Film, kurze Erläuterung der Filmauswahl

Filmtitel: Le Paradis (F 2023, Regie: Zeno Graton)

Kurzbeschreibung: In einer Jugendstrafanstalt bereitet sich Joe auf seine Rückkehr in die Gesellschaft vor, unsicher, welches Leben ihn jenseits des Stacheldrahts erwartet. Doch als Neuzugang William die Nachbarzelle bezieht, wird Joes Sehnsucht nach Freiheit durch ein anderes Begehren abgelöst. Einander mit wachsender Begierde und Verzweiflung umkreisend, begeben sich Joe und William auf eine Reise der emotionalen Emanzipation.

Filmauswahl: Der Film wurde ausgewählt, da es für beide Leistungskurse interessant war, sich mit der Institution Gefängnis zu beschäftigen. Für den Französisch Leistungskurs war zudem von Vorteil, dass die Filmsprache Französisch ist.

2. Informationen zum Schulumfeld und der Lerngruppe

Das Heinz-Berggruen-Gymnasium ist eine altsprachliche Oberschule mit künstlerischem und musikalischem Schwerpunkt. Teilgenommen am Berlinale Schulprojekt haben der Philosophie Leistungskurs von Herrn Schulz-Lorenz und der Französisch Leistungskurs von Lena Sophie Gutfreund.

3. Stunden- bzw. Projektstruktur

Die Leistungskurse trafen sich über 3 Wochen hinweg regelmäßig im dafür zusammengelegten Unterricht, wobei wir als Lehrkräfte Teamteaching machten. Auch außerhalb des Unterrichts arbeiteten die Schüler/-innen in Kleingruppen selbständig.

4. Methodisch-didaktische Zugänge

In Vorbereitung auf den Film wiederholte der Philosophie LK die Philosophie Michel Foucaults, der sich in seinem Werk "Überwachen und Strafen" mit der Institution des Gefängnis auseinandersetzt. Der Französisch LK schrieb, ohne über den Inhalt des Films informiert zu sein, in einer kreativen Schreibübung Texte zum Begriff "le paradis". In einem ersten gemeinsamen Treffen der beiden LKs lasen die Französisch LK Schüler/-innen ihre Texte vor, der Philosophie-LK gab seinerseits eine Einführung in Foucault.

Während der Filmsichtung hatten die Schüler/-innen folgende Beobachtungsaufträge:

- INHALT: Wie gehen die beiden Protagonisten (Joe und William) mit der Situation, Insassen einer Jugendstrafanstalt zu sein, um?
- FORM: Welche filmästhetischen Mittel (z.B. Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen/Perspektiven, Verhältnis Bild-Tonspur, Licht/Farbgestaltung) sind Ihnen insbesondere aufgefallen und warum?

Nach der Filmsichtung tauschten sich die Schüler/-innen über ihren persönlichen Rezeptionseindruck aus und benannten Szenen, die ihnen insbesondere in Erinnerung geblieben sind und begründeten weshalb. Sodann wurden die Ergebnisse aus den Beobachtungsaufgaben besprochen. In einem weiteren Schritt wurden die Themen, die die Schüler*innen am Film und seiner Umsetzung besonders interessant fanden, diskutiert. Zu diesen thematischen Feldern wurden nach Interesse differenzierte Kleingruppen gebildet. In den Kleingruppen wurde weiter diskutiert und überlegt, mit welchen filmästhetischen Mitteln die inhaltlichen Ideen am Besten transportiert werden können. Dann filmten die Kleingruppen eigenständig mit ihren Smartphones.

Nach Fertigstellung der kurzen Sequenzen, wurden diese gemeinsam angesehen und überlegt, wie aus den verschiedenen Zugängen zum Film "Le paradis" ein gemeinschaftlicher Film entstehen könnte. Herr Martin Ganguly besuchte uns zudem in einer Stunde und diskutierte mit den Schüler/-innen, sah sich einige der Filmsequenzen an und gab interessante und wichtige Hinweise zur filmsprachlichen Gestaltung der Sequenzen. Abschließend wurde eine Person bestimmt, die die Sequenzen unseren Überlegungen nach schnitt. In einem letzten gemeinsamen Treffen sahen wir uns den fertigen Film an, diskutierten, was gelungen, was weniger gelungen ist und nahmen noch wenige Änderungen vor.

5. Abschließende Betrachtungen

Was hat uns am ausgewählten Film am Meisten beschäftigt?

a) Es gab einigen Fragen, die uns ausgehend vom Film "Le paradis" beschäftigt bzw. gefallen haben: z.B. wie die Institution Gefängnis filmisch dargestellt wurde, wie bzw. ob die Liebe zwischen den Protagonisten "echte" Liebe oder aus einer Notsituation heraus geborene Liebe ist, inwiefern Kunst und Musik das Gefühl von Freiheit ermöglichen.

Wie haben wir den Festivalbesuch erlebt?

b) Der Festivalbesuch war etwas sehr Besonderes. Insbesondere die Gelegenheit nach dem Screening mit dem Regisseur in Kontakt treten und ihm Fragen stellen zu können, war fantastisch.

Welche Eindrücke aus der Projektarbeit werden wir nicht so schnell vergessen?

c) Insbesondere hat alle beeindruckt, wie aus der Beschäftigung mit einem Film, letztlich ein neuer, unser eigener Film, entstehen konnte.